

ÖGR & ÖIR: Online-Dialog „Raumplanung nach Corona“

Die Maßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie verändern das Raumverhalten der Menschen. Sie sind in allen Bereichen unserer Gesellschaft spürbar und haben **massive Auswirkungen auf Wirtschaft, Politik und das Zusammenleben der Menschen**. Erhebliche Anstrengungen werden erforderlich sein, um wieder an die alte Wirtschaftsstärke anzuschließen. Wirtschaft und Gesellschaft könnten nach Ende der Pandemie anders sein.

All diese Entwicklungen haben räumliche und regionalpolitische Aspekte. In einem Online-Dialog laden wir Sie zu einem Gespräch zwischen Fachleuten der Raumplanung und Raumentwicklung über die **Konsequenzen der COVID-19-Pandemie** ein.

Folgende Fragen stellen wir uns in der Diskussion:

- Welche Auswirkungen hat die COVID-19-Pandemie auf die räumliche Entwicklung von Gemeinden und Regionen? Auf Städte und Ballungsräume? Auf Tourismusregionen? Auf den ländlich-peripheren Raum?
- Müssen wir die Ziele von Raumplanung und Regionalpolitik neu überdenken?
- Mit welchen Schwerpunkten werden sich Raumplanung und Regionalentwicklung verstärkt auseinandersetzen (müssen)?
- Wo sind Ansatzpunkte, um allenfalls die Krise als „Schuhlföbel“ für eine nachhaltigere Raum- und Regionalpolitik nutzen zu können?

**Dienstag, 19. Mai 2020,
15 bis 17 Uhr**

Ort: im WWW

Bitte um **Anmeldung** per E-Mail an office@ogr.at bis 17.5.2020. Der Link zum Online-Dialog wird Ihnen zugesandt.

Teilen Sie uns bitte gleichzeitig mit der Anmeldung ein paar Ihrer **Thesen** zu „Raumplanung nach Corona“ mit.

